

PRESSEMITTEILUNG

Gut im Saft – Warum Wartung und Pflege der Bootsbatterie so wichtig sind

Berlin/Vikmanshyttan, 25. Mai 2012: Traumhafte Temperaturen, Sonne pur und lange Tage – die Hochsaison auf dem Wasser ist bereits eingeläutet. Als Bootsbesitzer sind Sie gut beraten, auch im Sommer die Wartung und Pflege der Batterie im Hinterkopf zu behalten. Hobbysegler und Batterieexperte Johan Holmberg gibt hilfreiche Praxistipps.

Benötige ich überhaupt ein Batterieladegerät?

Unabhängig davon, ob Ihr Boot ein fest installiertes Batterieladegerät hat oder nicht – ein kleines, tragbares Gerät ist in jedem Fall eine sinnvolle Ergänzung, die auch über den Winter noch gute Dienste leistet. Besonders hilfreich sind vor allem Geräte, die Sie für Ihr Auto gleich mitverwenden können. Sollte Ihr Boot nur auf eine Lichtmaschine für die Ladung angewiesen sein, wird der Vorteil von tragbaren Ladegeräten noch deutlicher. Denn der Generator lädt die Batterie meist nur bis circa 80 Prozent. Ein gutes tragbares Ladegerät hält dagegen die Batterie durchgehend auf ihrer maximalen Kapazität.

Was sollte ich beim Kauf beachten?

Das Angebot an Ladegeräten ist vielseitig. Bei der Neuanschaffung sollten Sie vor allem auf ein modernes, elektronisches Gerät achten.

Die meisten elektronischen Ladegeräte sind lediglich dreistufig. Infolgedessen erreichen Batterien nur selten mehr als 90 Prozent ihrer Kapazität. Bei tiefentladenen Batterien ist eine Wiederherstellung unwahrscheinlich. Weiter verkürzt die kontinuierliche Erhaltungsladung dieser Geräte das Leben der Batterie.

Die neuesten elektronischen Ladegeräte sind hingegen achtschichtig und laden jede Batteriechemie zu 95 bis 100 Prozent ihrer Kapazität auf. Sie bieten eine sichere Wiederherstellung mit Entsulfatierungs- und Rekonditionierungs-Funktionen – auch bei einer komplett entladenen Batterie. Zusätzlich sind sie mit der so genannten Pulstechnik ausgestattet, die eine sichere Langzeiterhaltung der Batterie gewährleistet.

Was passiert beim Aufladen?

Ein moderner Stufenaufloader (auch der achtschichtige) kontrolliert Spannung und Strom elektronisch nach einem voreingestellten Profil. Meist handelt es sich hier um ein „**Drei-Phasen-Profil**“.

- **Hauptladevorgang** - Hier wird Konstantstrom geliefert. Die Spannung wächst, je mehr die Batterie auflädt.

- **Absorption oder Spitzenladung** - Diese Phase beginnt, wenn die Ladung 80 Prozent erreicht hat und die Spannung 14,4 V beträgt. Die Spannung wird konstant gehalten und der Strom nimmt über eine bis mehrere Stunden langsam ab. In der Zeit werden die verbleibenden 20 Prozent aufgeladen.
- **Erhaltungsladung** - Die Spannung sinkt auf 13,6 V und der Strom geht auf null zurück. Falls die Batterie an diesem Punkt an Ladung verliert oder ein angebundener Verbraucher in Betrieb genommen wird, steigt der Strom wieder an, um die Differenz auszugleichen.

Die neuesten Ladegeräte weisen in der Regel folgende Zusatzfunktionen auf:

- **Desulfatierung** - Durch das Entladen von Batterien bilden sich Sulfatkristalle an den Bleiplatten. Bei der Desulfatierung werden die Sulfatkristalle aufgelöst und die Batterie gewinnt einen Großteil ihrer Kapazität zurück.
- **Wiederbelebung** - Bei einer Tiefentladung der Batterie schichtet sich die Batteriesäure, was zu einer reduzierten Startfähigkeit der Batterie führt. Im Wiederbelebungsprogramm wird für kurze Zeit mit erhöhter Spannung geladen. So wird die volle Kapazität der Batterie wieder hergestellt.
- **Pulstechnik** – Die Batteriekapazität wird bei 95-100 Prozent gehalten. Das Ladegerät überwacht die Batteriespannung und gibt, sobald erforderlich, einen Ladeimpuls um die Batterie vollständig geladen zu halten.

Wie leistungsfähig sollte mein Ladegerät sein?

Die ideale Ladeleistung beträgt 10 bis 20 Prozent der Batteriekapazität. Das bedeutet, dass eine 100 Ah-Batterie idealerweise mit 10-20A geladen werden. Eine niedrigere und auch eine leicht höhere Leistung sind noch möglich, falls die Leistung nicht regelmäßig bei 30 bis 50 Prozent liegt.

Wie kann ich meine Batterie „fit“ halten?

- Lassen Sie sich vom Fachhändler beraten, welches Ladegerät zu Ihrem Boot bzw. Ihrer Batterie passt.
- Immer wenn Ihr Boot im Hafen oder an Land liegt, sollten Sie die Gelegenheit nutzen, die Batterie voll aufzuladen.

Der schwedische Hersteller CTEK bietet eine breite Auswahl an intelligenten, achtstufigen Ladegeräten, die außerdem Ihre Batterie desulfatieren und wiederbeleben können. Ergänzend ist der „Comfort Indicator“ erhältlich, welcher anhand eines Ampelsystems den aktuellen Ladestand anzeigt. Die Geräte sind im Fachhandel erhältlich. Weitere Informationen zu Produkten und Händlern erhalten Sie unter: www.ctek.de.

Johan Holmberg ist Regional Director bei der Firma CTEK. Der gebürtige Schwede ist seit 2010 im Unternehmen und lebt seit 1996 in Berlin. Er ist an der schwedischen Westküste in einer Seglerfamilie aufgewachsen und bereits zweimal über den Atlantik gesegelt.



Ein druckfähiges Bild von Johan Holmberg ist unter folgendem Link verfügbar: http://www.pioneer-communications.de/downloader/dateien/Johan_Holmberg_2.JPG

Über CTEK:

CTEK ist einer der weltweit führenden Entwickler intelligenter Batterieladegeräte für sämtliche Bleisäure-Batterietypen. Durch den Einsatz patentierter Technologie erfüllen Ladegeräte von CTEK die wachsenden Anforderungen an moderne Batterien: Sie konditionieren und warten diese auch. CTEK-Produkte und -Lösungen stehen daher für Sicherheit, Benutzerfreundlichkeit und Flexibilität. Der schwedische Hersteller ist ein Schwesterunternehmen der Creator Teknisk Utveckling AB, einer führenden Beratungsfirma für Design und Entwicklung, und wurde 1997 gegründet. Von seinem Hauptsitz in Vikmanshyttan aus steuert CTEK aktuell 63 Mitarbeiter weltweit. Seit 2002 hat das Unternehmen mehr als 4 Millionen Batterieladegeräte in 67 Ländern verkauft. CTEK ist zuverlässiger Zulieferer 23 international angesehener Fahrzeug- und Motorradhersteller. Als Anerkennung für führende Produktqualität ging CTEK seit 2005 in insgesamt 15 unabhängigen Batterieladegerät-Tests als Testsieger hervor. Weitere Informationen finden Sie unter www.ctek.de.

Pressekontakt:

Birgit Wehinger
pioneer communications GmbH
Europaplatz 2
10557 Berlin
Telefon: +49.30.408.192.120
E-Mail: ctek@pio-com.de